Fahrbericht
Sea Ray 410 Sundancer

Von Hans Wischer

Abbildungen: Copyright Sea Ray

Sea Ray´s 410 Sundancer ist ein 13,87 Meter langer Sportcruiser mit Außensteuerstand im geräumigen Cockpit. Motorisiert mit zwei je 280 kW (zusammen 770 PS) Caterpillar-Sechszylinder-Dieseln erreicht das rund 10 Tonnen schwere Schiff aus dem Stand heraus in 35 Sekunden Spitzengeschwindigkeiten von 29,5 bis 30 Knoten (54 bis 56 km/h), je nachdem ob gegen oder mit Seegang).

Die minimale Gleitfahrt von 17,9 Knoten (33 km/h) wurde innerhalb sportlicher fünf Sekunden erzielt. Als angenehme schnelle Marschfahrt ermittelten wir 26,9 Knoten (50 km/h). Über das spurtreue Fahrverhalten (wie auf Schienen geführt), gab es nichts zu kritisieren.

Auf Verreißen am Lenkrad reagierte die 410 Sundancer nur mit sanftem Nicken zur Seite, in langsamer Fahrt ließ sich der Sportcruiser dank Umsteuern beider Maschinen auf dem Teller drehen. In rasanter Fahrt wurden dafür etwa vier Bootslängen benötigt.

Am Volant der 410 Sundancer sitzt der Pilot auf einem in alle Richtungen verstellbarem Einzelsessel, bei dem die Sitzfläche für mehr Überblick hochklappbar ist. Dort hat er alle Hebel und Instrumente, GPS und Radar auf drei ergonomisch geformten PanelEtagen (vom sonstigen Kunststoff-Weiss in Wurzelholz-Dekor abgesetzt) bestens im Blick oder die doppelten Zweihebelschaltungen und UKW-Anlage in Reichweite.

Backbords neben ihm haben zwei Copiloten auf einer Doppelbank Platz, dahinter auf quer zur Fahrtrichtung stehenden U-Sofos gut acht Personen. Aussenpantry im Cockpit und Icemaker sind ebenso selbstverständlich wie eine Außendusche achtern an der Badeplattform, die es auf Wunsch sogar elektrohydraulisch bis ins Wasser absenkbar gibt.

Das Cockpit wird nach vorn und achtern vom Geräteträgerbügel aus durch Bimini-Tops beschattet. An heißen Tagen ist das angenehm, weil man sonst auf dem Teakholzdeck heiße Füße bekommt.

Eine Besonderheit auf der 410 Sundancer ist die zentrale Abwasserleitung für alle Duschen, Waschbecken und Spülbecken über nur ein Seeventil überbords. Das heisst: Es ist nur ein einziges Seeventil zu öffnen oder schließen anstelle sonst üblich vieler.

Im langgezogenen Vorschiff sind der Innensalon, die Eignerkabine ganz vorn und mittschiffs unter dem Steuerstand eine Gästekabine angeordnet. Derweil das Eigner-Paar auf einem Doppelbett (ohne unterbelüftetem Lattenholzrahmen) ruht, müssen die Gäste auf einem elektrisch ausfahrbaren, beigefarbenen Ledersofa nächtigen, das eigentlich nur Platz für eineinhalb Personen bietet und gerade einmal 1,85 Meter lang ist. Wird auf den elektrischen Klappmechanismus verzichtet, statt dessen das Sofa dort von Hand umgeklappt, ist es zwei Meter lang.

© 2006: Hans Wischer

Fahrbericht
Sea Ray 410 Sundancer

Von Hans Wischer

Das Ledersofa im Salon entfaltet sich generell nur manuell zum Schlafplatz für weitere zwei Bordgäste. Im Salon sind zudem das Entertainment-Center mit Fernseher und Stereo-Kassetten-Radio und die Pantryzeile mit elektrischem, dreiflammigen Ceran-Kochfeld, Kühl- und Tiefkühlschrank angeordnet. Die Klimaanlage für den Unterdecksbereich lässt sich für die drei einzelnen Bereiche individuell regeln.

Alle Sea Rays entsprechen der CE-Norm Kategorie B für küstennahe Fahrten auf der offenen See.

Mehr Informationen:

Sea Ray
Oude Haagseweg 47
NL 1066 BV Amsterdam
Tel. +31/20/511 00 11
Fax 511 00 22

Internet: www.searay.com

© 2006: Hans Wischer